

Erscheint 2-3 x jährlich



TUS ECHO

TuS ECHO

Turn- und Sportverein Lörrach-Stetten 1900 e.V.

Aktivitäten · Neuigkeiten · Mitteilungen · Termine · Informationen · Aktuelles aus dem Vereinsleben

Achtzig Jahre TuS Ski- und Wanderhütte Todtnauberg



März 2014
tus-stetten.com

Unsere Sportförderung. Gut für die Menschen. Gut für die Region.



Die Sparkassen sind der größte nichtstaatliche Förderer von Sport, Kunst und Kultur. Damit sind sie für die Attraktivität und Sicherung der Lebensqualität der Menschen unverzichtbar. Deshalb: **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden.
Gut für die Region.



Redaktionelles

Liebe TuS-Mitglieder, liebe TuS-Freunde,

Sie halten die erste Ausgabe 2014 unserer Vereinszeitschrift in Händen. Wir hoffen, diese hat nichts an Attraktivität verloren und es ist auch immer alles dabei, was TuS-Mitglieder und TuS-Freunde interessiert. Gerne nehmen wir aber auch Meinungen, Änderungen, Wünsche auf, bitte melden Sie sich.

Diesmal wird hauptsächlich über unsere Ski- und Wanderhütte in Todtnauberg berichtet, die 80 Jahre alt ist. Im Winter 1932/33 gab es die ersten Übernachtungen. Diesen Anlass wollen wir mit zwei Tagen der offenen Tür am 21. und 22. Juni feiern. Über die bisherige Vita des beliebten Gebäudes wird auf den nächsten beiden Seiten ausführlich geschrieben. Der TuS-Frauenbund ist übrigens genau so alt, Gründung am 05.10.1932, wir hatten bereits im November 2012 darüber geschrieben.

Wie in jeder TuS-Echo-Ausgabe wird weiterhin zu lesen sein über die Entwicklung im Fussball, der 1. + 2. Mannschaft, ob beiden nach einem 1. + 2. Tabellenplatz zu Beginn der Winterpause der Meistertitel gelingen kann. Bitte besuchen Sie unsere Heimspiele, es ist genügend Brisanz vorhanden in den letzten Spielen der Rückrunde. Dann informieren auch die anderen Abteilungen über die Aktivitäten vom Winter 2013/14 bis zum kommenden Frühjahr/Sommer. Und die Geschäftsstelle hat immer Neuigkeiten parat.

Im TuS-Archiv wurde gefunden: ein Bericht über die Entstehung des TuS-Echos im Jahre 1992 und gleichzeitig wird erzählt, wie dies heute geschieht. Im weiterhin wurden im TuS-Archiv alte Fotos entdeckt von der Fahnenweihe des Turnvereins Stetten vom 08.-10.08.1903. Fast regelmäßig schreiben wir schon über das Ehrenamt, weil freiwillige Helfer in unserem großen Verein fehlen. Das ist mittlerweile ein Problem, weil die Zahl derjenigen, die Sport treibt, gleich bleibt bzw. sogar in einzelnen Gruppierungen zunimmt. Die Turnabteilung macht in ihrem Bericht explizit nochmals auf die Personalsituation aufmerksam und nennt auch Gründe für die seit Jahren rückgängige Zahl an Übungsleitern/Helfern. Zu diesem personellen Umstand paßt dann auch die Suche nach einem/einer Schriftführer/-in für den geschäftsführen Vorstand, Details siehe unter Geschäftsstelle. Viel Spaß beim Lesen ...

Die Redaktion

Aktuelles TuS-ECHO:
Die Berichte der Abteilungen
Frauenbund und Jiu-Jitsu lagen
bei Redaktionsschluss nicht vor.

INHALT:

Seite 1	Titel: 80 Jahre TuS Ski und Wanderhütte
Seite 3	Editorial
Seite 4	TuS Ski und Wanderhütte
Seite 6	Netzzoller
Seite 9	Turniges
Seite 11	Gymnastisches
Seite 12	Leichtathletik
Seite 13	Skifahren
Seite 14	Wertvolles
Seite 14	Historisches
Seite 16	Fussbälle
Seite 20	Männerriegel
Seite 21	Karatesport
Seite 22	Baggerndes
Seite 23	Sportliches
Seite 24	Nostalgisches
Seite 25	Bürokratisches
Seite 26	Gesamtvorstandsliste
Seite 27	Neue Vordrucke

Unsere Inserenten

Ein Dank an unsere Inserenten - ohne sie wäre ein Vereinsheft in der Art nicht machbar. Bitte beachten Sie diese Unterstützer bei Ihren Einkäufen. **Vielen Dank.**

Acht Jahrzehnte TUS-Ski- und Wanderhütte Todtnaberg (1932-2012)

Schon seit Ende der 20er-Jahre war die Bergerhöhe in Todtnaberg das winterliche Ziel vieler Ski-Begeisterter des Turnvereins Stetten an den Wochenenden. Ein erstes Schlafquartier fand sich bald in einem Hausanbau des Landwirts und Schindelmachers Otto Rotzinger. Bei immer mehr Skibegeisterten keimte die Idee für den Bau eines vereinseigenen Skiheimes in 1100 m Höhe. Verfechter hierfür war im Winter 1926/27 der damalige Frauenturnwart Willy Hopf, der zu diesem Zeitpunkt auch die Skiabteilung im TV Stetten gründete. Der Ankauf von 12 Ar Weideland oberhalb des Rotzingerschen Anwesens war ein erster Schritt auf diesem Weg.

Am 01.08.1932 konnte nach Plänen des Vereinsmitglieds und Architekten Ernst Herbst und mit Hilfe vieler Vereinsmitglieder der Bau des Heimes in Angriff genommen werden. Der Bau fiel in eine Zeit, als es in Deutschland mehrere Millionen Arbeitslose gab und viele der helfenden Vereinsmitglieder unter dieser Not zu leiden hatten. Trotzdem wurde unter vielen Mühen und mit Hilfe von Materialspenden – ein privates Gelddarlehen stammte von Oberturnwart Eugen Kopp – das Heim vor dem Winter 1932 fertiggestellt und im Winter 1932/33 erstmals benutzt. Initianten, Förderer und mit Ausführende des in einer Notzeit entstandenen echten Gemeinschaftswerkes waren der damalige Oberturnwart Eugen Kopp, Gießereibesitzer Franz Trickes, dessen Söhne Franz und Josef und der Vereinsvorsitzende Karl Dietz. Ihnen und den vielen am Bau beteiligten Vereinsmitgliedern gilt heute, nach über 80 Jahren, der Dank des TuS-Stetten. Dank gilt natürlich auch den Vereinsmitgliedern, die seit Bestehen des Hauses als Hüttenverwalter und Hüttenwarte über viele Jahrzehnte tätig waren, u.a. Willy Selz (ab 1935) und Gerhard Freuschle (insgesamt 25 Jahre). Bei der Realisierung des Projektes waren auch die Turner dabei, finanziert wurde mit Eigenmitteln, den erwähnten Spenden und den vielen vielen Eigenleistungen, wobei sich die Fa. Trickes besondere Verdienste erworben hat. Bis zur Vollendung des Baues war die rasch zunehmende Mitgliederzahl der Skiabteilung auf die Unterbringung in Privatwohnungen auf der Bergerhöhe in Todtnaberg angewiesen. Der TV Stetten hatte den Antrag der Skiabteilung auf Mithilfe beim Bau abgelehnt, gestattete aber, das für 300,- Mark erworbene Grundstück auf seinen Namen zu kaufen.

Der Skiabteilung gelang es trotzdem, mittels reger Propaganda, Skikursen und viel Wirtschaftsbetrieb, den Bau zu Beginn des Jahres 1939 in schuldenfreiem Zustand an den Verein zu übergeben. 1936 war die gesamte Deutsche Olympiamannschaft auf der Hütte zu Gast. Die Mitglieder des TuS-Stetten haben sich immer wieder zu ihrem Ski- und Wanderheim in Todtnaberg bekannt. So konnte mit viel Glück das Heim dem Verein erhalten bleiben, als nach 1945 sämtliche Vereine durch Besatzungsrecht aufgelöst und deren Vermögen eingezogen wurde. In der Neuzeit – 1973/74 – wurden 220 m Kanalisations- und elektrische Leitungen verlegt. Die WC-Anlagen wurden umgebaut mit Wasserspülung, die Böden wurden mit PVC belegt und der Keller neu gestaltet. Der TuS-Frauenbund überwies damals erhebliche Spenden.

Als 1987 eine Schließung des Heimes drohte, weil die eigene Wasserversorgung den gesundheitspolizeilichen Anforderungen nicht mehr genügte (da durch die Fäkalien der Kühe Salmonellengefahr bestand), ermöglichte eine beispiellose Spendenaktion der Mitglieder Baumaßnahmen in Höhe von rund 60.000 Mark.

So wurde dann zuerst eine gesonderte Wasserversorgung installiert, der Aufenthaltsraum wurde modifiziert und es gab viele andere kleinere Instandsetzungsarbeiten. Heutzutage wird jährlich die Wasserqualität durch das Untersuchungsinstitut Heppeler geprüft, um den Auflagen der gesetzlichen Trinkwasserversorgung zu genügen. Wenn man die drei Bilder (aus den Jahren 1935,

1982 und 2010) auf der Frontseite betrachtet, scheint die „Außenhülle“ unverändert geblieben zu sein, aber neue Holzschindeln wurden im Jahre 1987 aufgebracht.

Aus einer Erinnerungsschrift des Ehrenmitglieds und Ehrenoberturnwarts Eugen Kopp von 1986 war zu entnehmen: „möge das Heim fürderhin ein beliebter Treffpunkt und ein Hort für alle Mitglieder unseres Vereins, des TuS, sein und bleiben.“ 1993 – aus Anlass des 60jährigen Bestehens – hat die Männerriege 1 bei ihrem alljährlichen Aufenthalt am Buß- und Betttag eine entsprechende Erinnerungstafel im Aufenthaltsraum angebracht. 2003 wurde eine neue Küche eingebaut, 2006 gab es neue Fenster mit Fensterläden und 2007 wurde ein neuer Grill installiert. 2013 wurden von B. Noske-Kothe und W. Altstädt in div. Arbeitsgängen Isolationsarbeiten ausgeführt (Anbringen von Paneelen an Wänden und Decken im EG und EG). Aktuell - nach über 80 Jahren – präsentiert sich die Hütte trotz der vielen erwähnten Ergänzungen/Reparaturen immer noch nicht in optimaler Verfassung.

Der Zahn der Zeit nagt immer, so ist z.B. das Schindeldach teilweise undicht, eine neue Eingangstüre im UG ist fällig und die Hüttenaußenmauern (im Berg) sind feucht. Im Frühjahr 2014 wird ein Expertenteam (J.Talmon-Gros, R.Fromm, F.Ofenheusle) einen Lokaltermin in Todtnaberg wahrnehmen, eine Mängelliste erstellen und entsprechende Maßnahmen einleiten. Auch die Mithilfe der Mitglieder ist dann wieder gefragt, der Vorstand wird entsprechend informieren. Auch beim BSB in Freiburg wird ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt. Und was keiner sieht: um die Hütte herum muß zweimal jährlich das Gras gemäht und entsorgt werden.

In früheren Zeiten haben dies die ehemaligen Hüttenwarte getan, seit ca. 15 Jahren erledigen dies B.Noske-Kothe und W.Altstädt. Gesucht werden Helfer, evtl. auch Rentner. Und Frau B. Noske-Kothe ist dann auch die „Mutter der Hütte“, weil sie die Buchungen über die Geschäftsstelle entgegen nimmt, sich um alle Belange der Hütte kümmert und mindestens einmal im Monat in Todtnaberg „nach dem Rechten“ sieht. Heutzutage ist die Hütte erfreulicherweise jedes Wochenende ausgebucht. Nicht nur Vereinsmitglieder sind dort zu sehen, sondern es gibt mittlerweile auch Vermietungen an Schulen und befreundete Vereine und bekannte Personen.

Auch Sie, lieber Leser, können ein Wochenende oder länger in herrlicher Landschaft buchen über unsere Geschäftsstelle, Informationen und Anschrift sind in der Gesamtvorstandsliste zu erfahren.

Zwei Tage der offenen Tür gibt es in Todtnaberg am 21. + 22. Juni 2014 – jeweils ab 10.00 Uhr. Wir hoffen auf schönes Wetter, weil dann auch im Freien gegessen, gegrillt und getrunken werden kann und bei einem herrlichen Talblick Unterhaltung möglich ist. Die Skiabteilung lädt zum Umtrunk an einer Saft- und Sektbar. Aber auch bei schlechtem Wetter gibt es in der Hütte ein Essen und natürlich auch Kaffee und Kuchen sowie Getränke. Alle TuS-Mitglieder, TuS-Freunde sind herzlich willkommen. Bitte informieren Sie auch Ihre Bekannten. Parkplatz ist beim Stübenwasenlift, nach einer Rundwanderung um Todtnaberg ist es dann höchste Zeit für eine Einkehr in unsrer Hütte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ihr Partner beim Wohnen

**Städtische Wohnbaugesellschaft
Lörrach mbH**

Schillerstraße 4, 79540 Lörrach
Telefon: 07621/1519-0
Telefax: 07621/43236
info@wohnbau-loerrach.de
www.wohnbau-loerrach.de

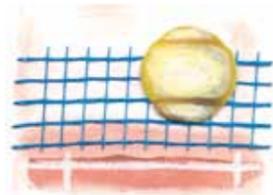


elektro-rütten GmbH
Ringstraße 10
79541 Lörrach-Brombach

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Elektroinstallationen
- Reparaturen
- Antennenanlagen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Brandmeldeanlagen

Tel. 07621/51119 Fax: 07621/55438
E-Mail: ruetten-elektro@t-online.de



Netzroller

Tennisabteilung im Aufwind/gute Vorstandsarbeit/sportliche Erfolge

Klaus Künzel wurde im Jahre 2006 neuer Vorstand und seither hat sich die Mitgliederzahl fast verdoppelt. Heute gibt es 236 Mitglieder, darunter 120 Kinder. Schon aus diesem Grund kann man beruhigt in die Zukunft blicken, so der Tenor bei der Generalversammlung am 31.01.14. Die hervorragende Jugendarbeit von Silke Bienroth ist mit ausschlaggebend für das Wachstum der Abteilung.

Wie bekannt, wurde im September 2013 das 30jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Und sportlich gab es einige Highlights, so z.B. der Aufstieg der Damen40 in die erste Bezirksklasse, zusammen mit dem Rot-Weiss-Lörrach als Spielgemeinschaft. Den Herren40 gelang ebenfalls der Aufstieg, in die zweite Bezirksklasse. Anteil an den sportlichen Erfolgen haben natürlich auch die beiden Trainer Max Ludin und Harry Seiler.

Im Frühjahr 2013 wurden die Platzbeläge komplett erneuert, hierbei haben die Abteilungsmitglieder ca. 1/3 der entstandenen Kosten in Eigenleistung erbracht. Am 31.01.14 wurde der komplette Vorstand wieder gewählt: 1. Vorsitzender Klaus Künzel, 2. Vorsitzender Holger Christl, Kassierer Roland Baumgärtner, Jugendwartin Silke Bienroth, Schriftführer Bernd Weber.

Im Monat März/April 2014 gibt es wieder einen Aufruf an die Mitglieder bezüglich Arbeitseinsätzen alias „Frühjahrsputz“ auf der Tennisanlage. Im selben Zeitraum beginnt dann auch die Eröffnung der Spielsaison. Entsprechende Informationen erfolgen von der Vorstandschaft. Ab sofort wurde ein Familienbeitrag eingeführt, welcher Eltern mit zwei Kindern bis 18 Jahren finanziell begünstigt. Und alle weiteren Kinder der Familie können dann kostenfrei spielen.

Weitere Termine: am 01. 05. 2014 findet an der Tennisklause das Frühlingsfest mit Geranienmarkt statt. Die beiden Tennis-Schnupperaktionen sind am 04. 05. für die Bambini und am 18. 05. für die Senioren.

Am 05. Juni 14 ist wieder eine Teilnahme beim Lörracher Stadtlauf geplant und vom 04.-08.08.14 gibt es das beliebte Feriencamp für Kinder.

Öffnungszeiten: bis zum 31.03.14: täglich ab 10.00 Uhr, Donnerstag und Freitag Ruhetag. Ab 01.04.14: täglich ab 10.00 Uhr, Freitag Ruhetag. Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.tus-stetten.com (Tennisabteilung). Der Holger freut sich auf Ihren Besuch.



Immer gut und günstig versichert

Mehr als 10 Millionen Kunden sind bei der HUK-COBURG versichert. Sie vertrauen auf die niedrigen Beiträge und hervorragenden Leistungen – in der Autoversicherung, beim Rechtsschutz oder wenn es um ein abgesichertes Zuhause geht.

Am besten lassen Sie sich gut beraten. Direkt in Ihrer Nähe!

Kundendienstbüro Alfred Metzenroth

Telefon 07621 87116

Telefax 07621 4241797

Alfred.Metzenroth@HUKvm.de

Kreuzstraße 83

79540 Lörrach

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo. 14.00–16.00 Uhr

Do. 14.00–19.00 Uhr

und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Turniges

VR-BankCard PLUS.
Exklusive Vorteile
für Mitglieder.

„Goldene Zeiten.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit der VR-BankCard PLUS erhalten Mitglieder attraktive Zusatzleistungen, mehr Serviceangebote und viele Vorteile bei über 10.000 Kooperationspartnern.
www.vb3.de/mitglieder



„Ich weiß, dass ich etwas Gutes leiste“

Ehrenamtliches Engagement: Turner des TuS Stetten sind auf der Suche nach Verstärkung

Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen – das ist wahrlich ein Kunst. Eine Kunst, die immer weniger Menschen beherrschen können oder wollen. Ein Trend, der den Vereinsverantwortlichen einige Sorgen bereitet. Die Vereinsarbeit wird auf immer weniger Schultern verteilt. Viele Vereine in Lörrach können ein Lied davon singen. „Menschen für das Ehrenamt zu begeistern, das wird immer schwerer. Sobald es darum geht, sich verpflichtend und verlässlich für eine Aufgabe bereit zu erklären, kommt meist der Rückzieher“, meint Simone Kothe-Bähr von der Turnabteilung des TuS Lörrach-Stetten. Die stellvertretende Abteilungsleiterin bildet mit Abteilungsleiterin Diana Blanc nicht nur die Spitze der Abteilung des größten Sportvereins der Lerchenstadt, beide stehen auch als Übungsleiterinnen so einige Stunden in der Woche in der Turnhalle, schmeißen zu Hause den Haushalt, gehen neben ihren Mutterpflichten auch noch einer geregelten Arbeit nach. Ein Mammutprogramm. Auch wenn der Terminkalender kaum Lücken aufweist, so geht das Duo mit viel Freude und noch größerem Engagement seiner ehrenamtlichen Arbeit in der Halle nach. „Die Arbeit mit Kindern macht mir Spaß. Zu sehen, wie Kinder sich weiterentwickeln, stolz den Eltern berichten, wenn sie zum Ersten Mal einen Purzelbaum auf der Matte geschafft haben, entschädigt für vieles“, sagt Diana Blanc. Strahlende Gesichter sind die Motivation.

Allerdings: Es gibt immer weniger Ehrenamtliche. Das belegen Studien. Aber noch viel wichtiger: dieser Trend wird direkt in den Vereinen vor Ort spürbar. Denn: die Zahl derjenigen, die in Vereinen Sport treiben, bleibt in etwa gleich. Eine Bestandserhebung des Landessportverbandes Baden-Württemberg zeigt: Über 35 Prozent der Bürger gehören einem Sportverein an. 11400 Sportvereine gibt es im Land Baden-Württemberg, über 3,7 Millionen Menschen sind Mitglied. Turnen ist nach wie vor die Nummer eins mit 1 111 057 Mitgliedern vor 962 984 Fußballern. Gut 225 000 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren turnen. Doch auch die über 60-Jährigen treibt es vermehrt in die Vereine. Allein 2012 kamen 14700 Mitglieder landesweit dazu. Für die Vereine bedeutet das: ein Angebot auf die Beine zu stellen, das für die Jüngsten (Eltern-Kind-Turnen) ebenso etwas zu bieten hat, wie auch für die Senioren.

Die TuS-Turner bieten 20 verschiedene Gruppen von Montag bis Freitag an. Neun Übungsleiter und acht Helferinnen und Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Zu wenig. „Wir haben derzeit einen personellen Notstand“, gibt Simone Kothe-Bähr zu. So mancher Übungsleiter stehe deshalb drei bis vier Mal in der Woche in der Halle. Das könne nicht die Lösung sein. Während der Kleinkindbereich momentan gut abgedeckt sei, gebe es größere Probleme im Gerätturnen bei den Mädchen. „Eine langjährige Übungsleiterin musste aus beruflichen Gründen kürzertreten. Wir stemmen den Trainingsbetrieb nur mit Mühe, auch wenn uns zwei Helferinnen tatkräftig unterstützen“, erklärt Kothe-Bähr, die mit Diana Blanc nun abwechselnd auch noch diese Aufgabe übernommen hat.

Beim TuS scheut man sich nicht vor unpopulären Maßnahmen. So wurde 2011 die traditionelle Nikolausfeier abgesagt, um ein Zeichen zu setzen. Das Gerätturnen der Jungen hat der TuS bereits vor einiger Zeit aus dem Trainingsplan gestrichen. Und auch die Kooperation mit einem anderen Lörracher Verein in diesem Bereich gehört der Vergangenheit an. Grund: Der Übungsleiter hat eine Ausbildung angefangen.

Warum sollte jemand seine Freizeit für den Verein opfern? „Weil es eine tolle Abwechslung zum normalen Berufsalltag ist. Es macht einfach riesigen Spaß, Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln“, erklärt Kothe-Bähr. Und warum ist die Vereinsarbeit in der Halle so wichtig? „Es gibt tatsächlich Kinder, die mit drei oder vier Jahren in der Turnhalle erst einmal lernen müssen, wie man richtig rennt, hüpfert oder klettert. Das sind Grundlagen, die ein ganzes Leben lang benötigt werden“, erklärt die 33-Jährige Mutter eines zwei Jahre alten Sohnes. „Ich weiß, dass ich etwas Gutes leiste. Unsere Arbeit wird immer wichtiger. Viele Kinder setzen sich lieber vor den Computer oder den Fernseher, Sport und Bewegung findet, wenn dann, nur noch auf der Spielkonsole statt“, bestätigt auch die 32-jährige Abteilungsleiterin und zweifache Mama.

Übungsleiter wurden früher aus den eigenen Gruppen herangezogen. So wie Diana Blanc und Simone Kothe-Bähr, die in früherster Kindheit beim TuS das Turn-ABC erlernt haben und dabei geblieben sind. Während Kothe-Bähr seit 18 Jahren Verantwortung im Kinderturnen übernimmt, bringt sich D. Blanc seit sie 14 Jahre alt ist mit großem Engagement ein. „Heute haben die Jugendlichen aus schulischen Gründen keine Zeit, sich im Verein einzubringen. Es gibt Ausnahmen, das sind aber Einzelfälle. Nach der Schule kommt meist das Studium oder die Ausbildung, und dann sind sie ganz weg“, weiß Kothe-Bähr. Außenstehende oder Eltern für die Vereinsarbeit oder das Ehrenamt zu begeistern, wird immer schwerer. Fast unmöglich wird es dann, wenn es darum geht, verlässlich und regelmäßig zu einer bestimmten Zeit in der Halle zu stehen. „Dann gibt es meist den Rückzieher. Aber es geht halt nicht, dass ich nur ins Training komme, wenn es mir gerade in den Zeitplan passt. Die Kinder sind da und die Eltern verlassen sich darauf, dass eine qualifizierte Betreuung zugegen ist.“ Weitere Infos erteilt gerne die Abteilungsleiterin: Diana Blanc, Tel. 07621/ 1672500.

TÄTIGKEITSBILD ÜBUNGSLEITER:

Übungsleiter sind Allroundtalente in den Sportvereinen. Sie arbeiten sportartübergreifend. Pädagogisch geschult planen und realisieren sie unterschiedlichste Sportangebote: Vom Kinderturnen bis zur Seniorensportgruppe, vom Sport mit Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zur Qualifizierung für Kooperationen. Diese Ausbildungen auf der ersten Lizenzstufe schaffen die Grundlagen, um im Verein ein sicheres und qualifiziertes Trainingsprogramm anbieten zu können. Man kann sich im Anschluss zum Trainer-C „Breitensport“ oder zum Trainer-C „Leistungssport“ ausbilden lassen. Die Vereine sind bestrebt, ihre Helfer und Übungsleiter regelmäßig an Lehrgänge zu schicken. Sollte ein Helfer Interesse an der Übungsleiter-Ausbildung haben, wird das meist finanziell unterstützt.



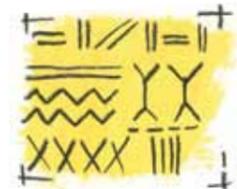
v.l.n.r.: Diana Blanc, Simone Kothe-Bähr

Termine TuS-Jugendturnerinnen 2014: 15.01.14 Jugend trainiert für Olympia in Radolfzell, 22.03.14 Jugendturnen Bestenwettkämpfe in Lauchringen, 27.05.-01.05.14 Landesturnfest in Freiburg. 28.06.14 89. Treffen älterer Turner und Turnerinnen in Grenzach-Wyhlen. 26./27.07.14 Dachsbergturnfest. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten.

TRAININGSZEITEN Turnabteilung TuS Lörrach-Stetten

Montag	Fridolinhalle		
Kinderturnen 4 – 7 Jahre	15.45-16.45 Uhr	Inga Blache	
Allgemeinturnen Mädchen 7-12 Jahre	16.30-18.00 Uhr	Karin Ratschkowski	
Frauengymnastik	20.15-21.15 Uhr	Barbara Noske-Kothe	
	Neumatthalle		
Wettkampforientiertes Turnen Mädchen 6-10 Jahre	17.30-19.00 Uhr		
Wettkampforientiertes Turnen Mädchen – ab 10 Jahre	18.00-19.45 Uhr	Monika Rimkus, Manuela Stübling	
Frauengymnastik	19.45-21.15 Uhr	Marion Schemmelmann	
Dienstag	Fridolinhalle		
Gymnastik für Frauen und Männer	20.00-21.00 Uhr	Karin Ratschkowski	
	Neumatthalle		
Geräteturnen Mädchen 9-13 Jahre	17.15-18.30 Uhr		
Allgemeinturnen Mädchen 8-12 Jahre	18.30-19.45 Uhr	Alexandra Blanc	
Mittwoch	Fridolinhalle		
Eltern-Kind-Turnen – ab 2 Jahre	15.30-16.30 Uhr	Barbara Noske-Kothe	
Eltern-Kind-Turnen – ab 2 Jahre	16.30-17.30 Uhr	Barbara Noske-Kothe	
Eltern-Kind-Turnen – ab 2 Jahre	17.30-18.30 Uhr	Barbara Noske-Kothe	
	Salzerthalle		
Frauengymnastik	19.15-20.15 Uhr	Silke Bienroth	
Donnerstag	Fridolinhalle		
Kinder von 3-6 Jahren	16.30-17.30 Uhr	Barbara Noske-Kothe, Andrea Stammler	
Jungen 6-10 Jahre	17.15-18.30 Uhr	Martin Böhrer	
	Neumatthalle		
Wettkampforientiertes Turnen Mädchen 6-10 Jahre	17.00-18.45 Uhr		
Wettkampforientiertes Turnen Mädchen ab 10 Jahre	18.00-19.45 Uhr	Monika Rimkus, Manuela Stübling	
Jedermann-Volleyball	20.00-22.00 Uhr		
Männerriege 2	20.00-22.00 Uhr		
Freitag	Fridolinhalle		
Kinderturnen 3-6 Jahre	16.00-17.00 Uhr	Simone Kothe-Bähr	
Kinderturnen 6-8 Jahre	17.00-18.00 Uhr	Simone Kothe-Bähr	
Seniorengymnastik Männer (kleine Halle)	18.00-19.00 Uhr		

Bei Fragen zu Hallenbelegungen/Trainingszeiten/Trainern kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle, Tel.Nr. 07621-13637, Frau B. Noske-Kothe, dienstags von 09.00-11.00 Uhr, donnerstags von 17.00-18.00 Uhr, E-Mail: info@tus-stetten.com.



Gymnastisches

Frauengymnastikgruppe 2014 - (Montags von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Neumatthalle)

Jeden Montag, egal ob der Winter Schnee bringt oder auch nicht, ob der Sommer verregnet und kalt oder sonnig und heiß ist, treffen wir Gymnastikfrauen uns immer Montags um 20Uhr in der Neumatthalle zur gemeinsamen Gymnastikstunde. Wir, das sind in der Regel 15-18 Frauen, die sich diese Stunde nicht entgehen lassen möchten.

Nach dem Aufwärmen durch Laufen oder etwas Aerobic machen wir Gymnastik zum Erhalt unserer Beweglichkeit, zur Stärkung unserer Muskulatur und unserer Knochen. Übungen zur Reaktion und Koordination sowie Ballspiele runden das Programm ab. Unsere Übungsstunden sind immer sehr abwechslungsreich, mal etwas anstrengender, mal etwas beweglicher, mal etwas ruhiger. Jedoch finden unsere Stunden immer in einer angenehmen fröhlichen Atmosphäre statt. Denn auch unsere Lachmuskeln werden regelmäßig trainiert. Im Sommer verlegen wir unsere Stunde auch schon mal nach draußen und genießen die Gymnastik bei frischer, klarer Luft.

Im letzten Sommer führte uns unsere Helga humorvoll durch das historische Stetten und lies uns an ihrem großem Wissen über die Geschichte des Stadtteils teilhaben. Selbst für „Stetteimer“ war das eine oder andere neu. Jedes Jahr bringt die Weihnachtsfeier im alten Rathaus alle Gymnastikfrauen zusammen, die angenehme Atmosphäre mit Liedern, Gedichten und einem Sketch runden das Jahr ab und stimmen richtig auf das Weihnachtsfest ein.

Jetzt freuen wir uns, dass die Tage wieder länger werden und wir bald nach draußen können. Und neue Gesichter in unseren Reihen heißen wir stets herzlich willkommen.

Marion Schemmelmann



Küchenstudio • Schreinerei Peter Fluhr & Stefan Bernstein

Kreativ Küchen

Hofmattstr. 42 • 79541 Lörrach-Brombach
Tel.: +49 (0) 7621 949836
kreativ-kuechen.gmbh@arcor.de

TuS Leichtathleten auf dem Weg in die Spitze

Die TuS Leichtathleten haben eine tolle Saison hinter sich. Zu verzeichnen waren einige gute Platzierungen auf Landes- sowie Bundesebene. An diese Erfolge wollen die Athleten auch in diesem Jahr wieder anknüpfen. Im Mittelpunkt hierbei stehen vor allem die Deutschen Jugend-Meisterschaften in den Einzeldisziplinen und im Mehrkampf sowie die Badische Meisterschaft im eigenen Stadion.

Dass die Leichtathleten vor einer guten Saison stehen, zeichnet sich ab. Das Training läuft gut, verletzungsbedingte Ausfälle scheinen überwunden zu sein; bei den Baden-Württembergischen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe zeigten unsere Athleten das erste Mal, dass sie gut in Form sind. Linda Mutter (U20) landete über die 60m Hürden mit 9,22s auf Platz vier und sicherte sich im Hochsprung einen sehr guten 3. Platz mit übersprungenen 1,69m. Felix Geissler (U18) konnte sich in einem Starterfeld von über 40 Teilnehmern über 200m einen guten 7. Platz sichern. Auch Valerie Bitzer zeigte, dass sie mit einer neuen persönlichen Bestleistung über 60m der weiblichen Jugend U18 auf dem besten Weg in die neue Saison ist. Die Ziele für das kommende Jahr sind klar definiert. Für viele sind es die Deutschen Jugend-Meisterschaften am 8. August in Bochum. Für alle Mehrkämpfer in diesem Fall die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 23. / 24. August in Vatersetten. Ein besonderes Highlight wird sicher die Badische Einzelmeisterschaft am 01. Juni 2014 zur offiziellen Einweihung der neuen Anlagen im frisch sanierten Grütt-Park-Stadion Lörrach. Ein „Heimspiel“ bestärkt in diesem Fall viele Athleten in ihrem Willen auf einen Badischen Meistertitel – oder eine gute Platzierung. Unsere Abteilung steht dabei vor einer wirklich großen Herausforderung. Viele Helfer werden benötigt um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wir erwarten rund 500 Teilnehmer in den Altersklassen Aktive, U 23, U 20 und U 18. Vielleicht gibt es ja „Volunteers“ aus den anderen Abteilungen, die uns bei diesem Großereignis unterstützen wollen? Wir würden uns darüber sehr freuen. Ein Anruf bei unserem Abteilungsleiter genügt und ihr seid dabei!!!

Auch in diesem Jahr wieder besteht die Startgemeinschaft Hochrhein mit dem TV Rheinfeldern und dem TV Grenzach. Da nun alle Badischen Meister der Schülermannschaft 2012 (Falko Fritz, Felix Geissler, Leonard Jahnke, Mats Jacobs, Marvin Eneiga, Johannes Redmann, Felix Scheible) nach einem getrennten Jahr in der Jugend wiedervereint sind, besteht die Hoffnung auf eine erneut gute Platzierung bei den Badischen DJMM-Endkämpfen am 17. Mai 2014. Auch im Schülerbereich der Abteilung erhoffen wir uns dieses Jahr gute Leistungen. Voran die Titelverteidigung von Leonie Rübenacker bei den Badischen Meisterschaften im Stabhochsprung und erneut eine gute Platzierung von Aaron Dannerger, dem Badische Vizemeister im Weitsprung. Durch den Wechsel von Carolin Marchlewski vom TV Wehr zu unserer Schülergruppe können die Mädchen der U16 endlich wieder einmal als Mannschaft im Mehrkampf antreten und hoffen, dass es mit der Qualifizierung zur Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaft klappt.

Auch das Läuferteam um Andreas Obrecht lässt wohl wieder einiges für 2014 erwarten. Die vielen guten Ergebnisse des vergangenen Jahres, vor allem durch Omar Tareq und Hanspeter Scherr sowie neu dazu gekommene Athleten, wie z.B. Viktor Larisch, machen Appetit auf mehr. Seit Herbst letzten Jahres hat der Leichtathletikbezirk Oberrhein auch einen Landestrainer für den Nachwuchs unserer Talente. Christoph Geissler, unser Abteilungsleiter, wird versuchen, die guten Sportler, die es hier im tiefen Süden gibt, durch Stützpunkttrainings und gezielte Förderung weiter zu entwickeln. Neben einer neu erworbenen Trainer B-Lizenz von Regina Geissler kann die Leichtathletikabteilung mit Brigitte und Roland Müller, Andreas Obrecht und Klaus Blum, die diese Lizenz ebenfalls besitzen, auf mittlerweile 5 hochqualifizierte Fachkräfte zurückgreifen. Auch die Trainer der C-Schüler, Hansrudi Weiss und Felix Geissler, befinden sich gerade mitten in der Übungsleiterausbildung zum C-Trainer, sodass uns für die Zukunft unserer Abteilung nicht bange sein muss.



Sanierte Laufbahn im Grütt-Park



Baublechnerei Blechbedachungen
Sarnafil-Flachdachabdichtungen
Wasserinstallation
Meisterbetrieb

Franz Ofenheusle Telefon 07621 - 443 72
Bergstrasse 20 Telefax 07621 - 162 12 86
79539 Lörrach Baublechnerei@t-online.de



Skifoahrn

TuS Hütten Jubiläum – Erfahrungsbericht SKI-Wochenende Februar 2013 – Ausblick Februar 2014

Hallo, alle die es noch nicht wissen oder neu beim TuS-Stetten sind: die Skiabteilung existiert seit 1971 und bietet jährlich ein attraktives Winter- und Sommerprogramm an, welches man sich unter <http://ski.TuS-stetten.com/> anschauen oder und runterladen kann.

Da der Winter seit einiger Zeit recht unzuverlässig geworden ist, sind unsere Skiangebote leider nicht immer alle wie ursprünglich geplant durchführbar. Aber es gibt einen Höhepunkt, auf den wir nicht verzichten möchten und das ist unser Winterwochenende in der TuS Hütte in Todtnauberg, Anfang Februar. Es soll dort sogar noch einen Skilift geben, auf dem Dachboden?! Sei's drum. Voller Optimismus, was die Wetter- und Schneevorhersage betraf, wurde das Wochenende geplant. Individuelle Anreise am Freitag Nachmittag/Abend im strömenden Regen schreckte uns nicht ab. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend bei Spagetti an special TuS-Hütten-Sößchen, stündlichem Check der Prognosen auf <http://www.skilifte-todtnauberg.de/webcam.php> und warteten bis ca. Mitternacht auf Joachim. Da dieser aber irgendwie verschollen schien und wir uns halbwegs ausgeschlafen in die vorhergesagten Schneemassen stürzen wollten, schlossen wir beizeiten die Augen und träumten von herrlich verschneiten Winterlandschaften und blauem Himmel und Sonnenschein. Wie es scheint, werden Wünsche manchmal wahr, und Glauben versetzt doch Berge!!!

Wir wachten am Morgen auf und der Blick aus dem Fenster war einmalig. Alles war weiß und ruhig und so friedlich. Wer hätte das gedacht, also hieß es aufstehen, den Ofen anheizen, gemütlich frühstücken und dann gab es kein halten mehr. Die Kinder waren natürlich die Ersten, die sich eine zünftige Schneeballschlacht lieferten und alle Schlitten austesteten. Und plötzlich tauchte auch Joachim auf, hatte der was mit dem Scheewunder zu tun? Das Wochenende war jedenfalls gerettet. Zumindest der Stübenwasenlift war in Betrieb und wir konnten unsere Spuren im frischen Schnee hinterlassen. Mit lecker Fondue ließen wir den Samstagabend ausklingen.

Auch am Sonntag war noch genügend Schnee für einen fantastischen Skitag vorhanden und wie zur Belohnung für unser Durchhaltevermögen ließ sich sogar die Sonne blicken. Fazit: ein durchaus gelungenes und erholsames Wochenende, das seit vielen Jahren unter sehr viel persönlichem Engagement von Kathrin und Andy organisiert wird. Riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle. Wie es derzeit aussieht, haben wir auch in diesem Jahr wieder Glück, da sich der Winter auf Anfang Februar 2014 zurück gemeldet hat. Es scheint ihm in Amerika irgendwie besser zu gefallen als bei uns, keine Ahnung warum.

Wir jedenfalls freuen uns auf die 2-3 Tage im Schnee und das gemütliche Zusammensein mit Freunden in der TuS Hütte.

Marion Thieme/Joachim Streich

Eindrücke vom Hütten-Wochenende





Wertvolles



Historisches

Altpapiersammlung 2014 – TERMINE:

Turnabteilung: 22.02.14, 17.05.14, 28.06.14, 20.09.14. An diesen Tagen ist dann auch das „Altpapier-Handy“ der Turner auf Empfang: unter 0176/78382046 können die Verantwortlichen kontaktiert werden. Leichtathletikabteilung: 11.01.14, 05.04.14, 26.07.14, 25.10.14, 06.12.14.



Historisches

Die Entstehung des TUS-Echos im Jahre 1992

Wie das TuS-Echo entsteht Eine Stunde Arbeit für eine Seite Redaktionsrat: Wie hoch ist die Auflage? Flasche Sekt zu gewinnen

1992

Vielen Dank, daß Sie sich die Zeit nehmen und diese Zeilen lesen. Ich verspreche auch, Sie nicht zu langweilen. Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, wieviel Arbeit eigentlich in so einem TuS-Echo steckt? Oder wußten Sie schon, daß die Auflage des TuS-Echo manche Tageszeitung übertrifft. Ein Beispiel: In Lörrach erscheint eine Tageszeitung. Sie wissen welche? Prima. Schon wieder ein Prozess wegen Schleichwerbung gespart. Sie wissen auch ein bißchen was über Grenzsch-Wyhlen? Fein. Nun, die Auflage des TuS-Echo ist größer als die Zahl der Abonnenten oben genannter Zeitung in Grenzsch und Wyhlen, wenn unsere Quellen korrekt sind. Die Gemeinde hat 13500 Einwohner. Erstaunlich, gel. Ich mache Ihnen einen Vorschlag: Die TuS-Redaktion spendiert eine Flasche Sekt. Wer die Auflagenhöhe des TuS-Echo kennt, soll folgende Nummer anrufen: 07624/8238. Um diese Nummer wird sich ein Anrufer überantworten melden, meiner überantworten gewinnt die Pulle. Richtiges Antwort? Gut, aber dran denken. Name, Adresse und Telefonnummer beim Anruf nicht vergessen. Natürlich dürfen Vorstandsmitglieder nicht mitspielen. Auch Herr Deiner nicht. Bei ihm wird das TuS-Echo gedruckt. So, nun zur Herstellung dieses Blattes. Ganz wichtig sind Fotos. Bilder strukturieren. Um und sind ein prima Blickfang. Und jedoch eine brauchbare Druckvorlage von einem Foto herstellen zu können, müssen die fertigen Bilder nochmals fotografiert werden. Das macht man mit einer speziellen Kamera. Über ein Foto dieser Kamera wird eine Folie gelegt, die viele Punkte enthält. Das sind die Raster-Punkte. Natürlich geht es auch moderner. Mit Hilfe eines Scanners können Fotos elektronisch in einen Rechner eingelesen werden. Für die Raster-Punkte sorgt eine spezielle Software. Ob nun konventionell oder ganz modern, nach der Reproduktion erhält man ein Stück dünnes Papier. Auf dem Papier ist das Foto nochmals zu sehen, nur dieses Mal mit den Raster-Punkten. Übrigens: Ohne ein bekanntes Mitglied aus den Stetten würde dem TuS die Reproduktion jedes Fotos über 30 Mark kosten. Unser Freund macht aber gratis.

Druckplatte ist lichtempfindlich. Wenn der "Film" kräftig belichtet wird, reagiert die Substanz der Druckplatte wie ein schwarz-weiß-Film im Fotopapier. Dort wo Licht hinkommt, wird die Platte "schwarz". Die Folge im Druck: Schrift entsteht. Nach dem Belichten der Druckplatte werden diese geätzt. Bei diesem Vorgang entsteht ein Relief, das man gut mit den Fingern fühlen kann. Mit dieser Platte kann man drucken.

Auf eine große schwere Rolle, Kalandern genant, beginnt die Platte zu rotieren. Über Bürsten oder Schwämme kommt Druckfarbe auf die Vorlage. Auf allen "erhabenen" Punkten der Platte, dort wo der "Film" Licht durchgelassen hat, bleibt die Farbe haften. Die Taler bleiben farbig. Zwischen zwei Kalandern wird Papier durchgeföhrt.

Wenn die Druckwalzen rotieren, wird bei jeder ihrer Umdrehungen ein Blatt des TuS-Echo fertig. Wer sich nicht daran halten will, bedenke bitte eines. Eine Stunde Text eintippen kostet um die 120 Mark. Für alle Computer-Freaks. Unsere Redaktionssysteme arbeiten mit WORD 5.0 von Microsoft (Microsoft aber auch Winword-Texte (Microsoft Corporation) oder Manuskripte und Grafiken, die mit Hilfe von GEM-Draw (Borland) erstellt sind.

Die Seitentitel Artur Wöhrel entworfen. Leicht ablesen brauche ich wohl nicht zu erzählen, wer der "Durr" ist. Für die TuS-Echo Redaktion leistet er wertvolle Kleinarbeit. Stundenlang sitzt er in seinem Hobbyraum vor der eigenen Reprokammer, steuert den Pressespiegel zu, steuert den Tüftel an neuen grafischen Titeln. Sobald nun die Seiten fertig montiert sind, gehen sie zur Druckerei Deiner nach Stetten. Dort wird jede Seite nochmals auf Fehler geprüft, nochmals auf Ausbesserung oder Details ergänzt. Dann, wenn alles fertig ist, wird jede Seite mit Hilfe einer Reprokammer (mit der auch schon die Bilder gerastert wurden) aufgenommen. Dieses Mal entsteht jedoch kein Positiv wie bei den Bildern, sondern ein Negativ. Das nennt man "Film". Der "Film" ist exakt so groß wie die Vorlage. Die Schrift ist jetzt weiß, der Hintergrund schwarz. Dieser "Film" wird auf eine Druckplatte gelegt. Die Oberfläche der

Was, Sie stören sich an den "blöden Anzeigen". Gut. Nunmal dahingestellt ob die Anzeigen "blöd" sind oder nicht. Wer beim TuS inseriert unterstützt den Verein gewaltig. Oder würden Sie für ein TuS-Echo fünf Mark bezahlen wollen? Ich glaube kaum.

Jetzt noch ein paar Hinweise, wie Sie dem Verein helfen können, Geld zu sparen. Wenn Sie Beiträge schicken, dann bitte keine endlos langen, langweiligen Riemchen. Die meisten schreiben Sie flott, so wie Ihnen der Schnabel gewachsen ist. Sie sehen, ich habe heute denselben Stil benutzt.

Das liest sich doch ganz flott, sonst würden Sie diese Zeile nicht erreicht haben. Wer sich nicht daran halten will, bedenke bitte eines. Eine Stunde Text eintippen kostet um die 120 Mark. Für alle Computer-Freaks. Unsere Redaktionssysteme arbeiten mit WORD 5.0 von Microsoft (Microsoft Corporation) oder Manuskripte und Grafiken, die mit Hilfe von GEM-Draw (Borland) erstellt sind.

Übrigens: Farbfotos sind problematisch. Farbbilder enthalten die Farbe rot und exakt die ist Gift für jeden Reproduktionsprozess. Die beim Reproduzieren verwendeten Filme sind meist "orthochromatisch" und reagieren auf rotes Licht nicht. Was passiert, wenn Sie uns ein Foto mit einem Strauß roter Rosen in der Hand ebenso rote Gesichter bekommen und zu allem Unglück auch noch rote Bekleidung tragen? Das Foto wird fad und ist miserabel im Druck. Das Resultat von Seiten der Leser: "Was mache die denn da wider für a Seich bim TuS...". Also, wider keine Farbbilder. Schwarz-weiß Filme kann man über die TuS-Redaktion (Telefon 07624-8238 oder Geschäftsstelle) beziehen. Auch solche mit nur zwölf Aufnahmen. Eine Ausgabe gab es gerade Probleme. Erst mal konnte die Druckerei die Textvorlagen nicht "reproduzieren". Ursache war, der Text war in blauer und roter Schrift gedruckt. Erinnern Sie sich. Es trat genau dasselbe

Problem auf wie mit den Farbfotos. Außerdem war die Schrift nur mit einem 24-Nadeldrucker erstellt. Die Druckerei Deiner mußte viel Text neu setzen. Außerdem saßen Kassierer Bruno Kleeb und Geschäftsführer Herbert Maisch stundenlang vor dem Computer und tippten alles noch mal ein.

Dann gab es Probleme mit der terminlichen Abstimmung. Artur Wöhrl bekam von der Druckerei in die großen TuS-Echo Vorlagen in die Hand gedruckt und durfte wieder gehen. Er gab sich alle Mühe das Problem zu lösen während ich in Südostien unterwegs war und davon nichts wußte. Die Folge: Was zu Ostern fertig sein sollte, erschien erst im Juli. Klar, das ist ärgerlich. Aber was ist besser, das TuS-Echo teuer produzieren zu lassen und jedem Mitglied einen 20er extra im Jahr abzuknöpfen oder lieber etwas zu zahlen? Also, wer den Zwanziger ableiten möchte. Ein Anruf bei der Geschäftsstelle genügt. Barbara Noske-Kothe wird Ihnen die Kontonummer des Vereins sagen.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Wir hoffen, das TuS-Echo von Mal zu Mal interessanter für Sie gestalten zu können.

Peter Lindau Redakteur

1992

Entstehung eines TuS-Echos im Jahre 2014

Im Gegensatz zum vorerwähnten Bericht aus dem Jahre 1992 beträgt die Auflage heute nur noch ca. 1.500 Stück p.a., zusätzlich wird dafür aber jede Ausgabe auf der TuS-Homepage hinterlegt, jede einzelne Seite (seit 2008 im Format DIN-A4). Die ersten Vereins-Echos wurden im Dezember 1977 (Format DIN-A 5) veröffentlicht, diese hießen ab 1980 dann TuS-Echo. 1999 gab es die letzte Ausgabe, weil sich niemand mehr verantwortlich fühlte. Seit 2008 wird wieder gedruckt, inhaltlich hat sich nichts geändert: es sind wie früher Berichte der Abteilungen dabei, Terminankündigungen, Personelles, Infos von der Geschäftsstelle usw. Und natürlich sind die TuS-Echos für den Leser kostenlos, denn die Werbeeinnahmen genügen für die jährlichen Auflagen. Ein Heft kostete vor 21 Jahren noch ca. 1,50 Mark für die Herstellung, heute sind es schon EUR 2,50, da die Qualität viel hochwertiger ist. Technische Probleme wie im TuS-Echo Nr. 2/1992 beschrieben, z.B. bei Farbbildern, gibt es schon lange nicht mehr.

Der Werdegang ist heute wie folgt, alles mittels Computer: der verantwortliche TuS-Redakteur hat in Absprache mit der Grafikkfirma Krause-Graphics einen 28-seitigen Entwurf entwickelt, worin dann alles Interessante in Wort und Bild abgedruckt wird, plus Insertionen. Er ist Lieferant von Abteilungsberichten, anderen Informationen, gleichzeitig Lektor und sendet diese via E-Mail an die erwähnte Firma zwecks Layoutarbeiten, um dem Heft die gewünschte Optik/Aufmachung zu geben. Die endgültige Version geht zurück an den TuS-Redakteur, dieser nimmt eine Lastcontrol vor und genehmigt den Druck. Von Beginn der ersten Arbeiten bis zum Druck und Verteilung an die TuS-Abteilungen vergehen meist 4-6 Wochen. Im nachstehenden Flow-Diagramm wird der Herstellungsablauf nochmals verdeutlicht:



Trotz allem Fortschritt und besserer Technik: Arbeit bei der Entstehung der TuS-Echos gibt es immer noch genügend. Vieles geht heute erfreulicherweise schneller, aber es braucht immer jemanden, der es macht.

-grafik -druck -werbetechnik und mehr
dienstleistung!
aus einer hand

kreativ und effektiv, individuell und flexibel krause-graphics.com

Stettener Mauerblümchen
Blumen & Ideen...

Angelika Brosi
Weiherweg 9
79540 Lörrach
Tel. 07621 / 4 49 44

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 12.30
14.30 - 18.30
Mittwoch 8.00 - 12.30
Samstag 8.00 - 13.00

Die diesjährige Generalversammlung der FbA findet am 04.04.2014 im TuS-Vereinsheim statt, Beginn 19.30 Uhr.

TUS-Stetten-Vereinsgaststätte im Stadion

Seit Samstag, den 01.02.14 ist das Fußballheim wieder geöffnet, das neue Wirtehepaar Immacolata und Enzo Sabatino begrüßte die Gäste an diesem Tag ab 18.00 Uhr. Die kommenden Geschäftszeiten sind wie folgt: Montag-bis Freitags von 10.30 Uhr – 14.30 Uhr, 17.30 Uhr – 23.00 Uhr, Samstag und Sonntag ist durchgehend offen. Auf der Speisekarte gibt es italienische und deutsche Speisen, frische Salate etc., auch zum mitnehmen. Die beiden freuen sich auf Ihren Besuch und der telefonische Kontakt ist wie folgt: 015122715821.



Barca, Bayern etc. und auch TUS-Lörrach-Stetten.

U12-Fußballer beim 43. McDonalds-Cup in der Weiler Markgrafenhalle am 09.02.14

Ein ganz großes Highlight dürfte das Turnier für die Jungs vom TuS Lörrach-Stetten (U-12) gewesen sein, die als McDonald's Dream-Team antraten. Als Belohnung für ihre gute Jugendarbeit durften sie mit einer Wildcard teilnehmen. Zuvor gab es ein Qualifikationsturnier, wobei die Jungs nach fünf Spielen und vier Siegen auf Platz 2 rangierten und für die nächste Runde qualifiziert waren. Dann kam die Info, dass unser Team beim McDonald's-Cup dabei ist. Im Umfeld der ganz Großen in Europa konnten sich unsere Jungs nun endlich beweisen und haben dies auch mit viel Herzblut und Kampfgeist umgesetzt. Sicherlich konnte keiner davon ausgehen, dass wir bei diesem prominenten Teilnehmerfeld mit um den Turniersieg spielen werden, jedoch haben wir aus dieser Veranstaltung viel Erfahrung und neue Perspektiven mitnehmen können. Das erste Spiel gegen JuvenTuS Turin war auch gleich unser Bestes, denn unsere Mannschaft hatte die ersten 6-7 Minuten das Geschehen weitestgehend im Griff. Was aber fehlte war das erste Tor. Nach einem Ballverlust im Angriffspiel wurden unsere Jungs dann schnell ausgekontert und wir gerieten nach 8 Minuten mit 0:1 in Rückstand. Natürlich wollten unsere Spieler dies schnellstmöglich korrigieren und gingen nach dem erneuten Anstoß sofort in die Offensive. Ein schön heraus gespielter Angriff wurde dann aber letztlich wieder einmal vom guten Torwart von Juve entschärft und im direkten Gegenzug wurde dann der 0:2 Endstand erzielt. Für die erste Erfahrung auf dem Gebiet des „Profifußballs“ eine absolut respektable Leistung. Auch im Spiel gegen den Bundesligist BvB Dortmund war zum Beginn der Partie kein wesentlicher Unterschied zu sehen. Letztlich war auch hier das Ergebnis mit 0:4 eindeutig. Es lohnte sich aber doch sehr, mal etwas genauer hinzusehen. Denn dann konnte man auch viele Szenen beobachten, wo sich ein TuS Spieler gegen den Profi durchgesetzt hat. Also haben auch wir einige Talente in unseren Reihen und wir werden mit unseren Mitteln alles versuchen, diese auch entsprechend weiter zu fördern. Die beiden anderen Spiele gegen die Grasshoppers Zürich und den FC Barcelona gingen deutlich mit je 0:7 aus und wir mussten der Erfahrung, aber auch den Ausnahmetalenten, vor allem beim FC Barcelona, Tribut zahlen. Die schönste Erkenntnis an diesem Tag jedoch haben wir bei der abschließenden Siegerehrung gewonnen: es war zwar ein Tag ohne Sieg und ohne Tor, aber un-

sere Mannschaft war glücklich und zufrieden. Alle Spieler und wir Trainer waren begeistert und sicherlich auch ein bisschen stolz bei diesem großartigem Turnier dabei gewesen zu sein. Respekt und Anerkennung an unsere Jungs für soviel Mut, Zufriedenheit und vor allem den tollen Mannschaftsgeist. Am Rande ist sicherlich auch positiv festzustellen, dass unser Teamsgeist ebenso auf die Spielereltern übergesprungen ist und wir für die U12 von Red Bull Salzburg die Gasteltern stellen konnten. Auch hier wieder nur durchweg positive Resonanz von beiden Seiten und bestimmt eine weitere schöne Erfahrung und Erinnerung. Bedanken wollen wir uns bei allen Fans, der Aktivmannschaft, sowie dem gesamten Vorstand vom TuS Stetten, die uns in den Spielen lautstark unterstützt haben. Ein Dankeschön geht auch an den SV Weil am Rhein für ein hervorragend organisiertes und durchgeführtes Turnier. Danke auch an die Gasteltern, welche den Verein sehr positiv dabei vertreten haben. Die Endplatzierungen: 1. FC Barcelona A, 2. FC Basel, 3. Grasshoppers Zürich, 4. Barcelona B, 5. Red Bull Salzburg, 6. Borussia Dortmund, 7. SC Freiburg, 8. FC Bayern München, 9. EN Saint-Avold, 10. Olympique Lyon, 11. JuvenTuS Turin, 12. Manchester United, 13. Bayer Leverkusen, 14. SV Weil, 15. McDonald's Dream-Team (TuS Lörrach-Stetten).



Th. Fautz / F. Wenzel

Fussball-Stadtmeisterschaften der Alten Herren:

Neuer Stadtmeister der Alt-Herren-Fussballer ist seit 09.02.14 der TuS Stetten. Bei der mittlerweile 35. Auflage in der Hugenmatt-Halle in Brombach setzten sich unsere Stettener ungeschlagen vor dem ebenfalls unbesiegten Team des SV Inzlingen-Degerfelden durch, übernahmen damit den vom einstigen Brombacher Ortsvorsteher Herbert Pi-orr gestifteten Wanderpokal vom Vorjahressieger SC Haagen. Dritter wurde die SG Lörrach-Tumringen vor Titelverteidiger SC Haagen und den Hausherrn des FVL Lörrach-Brombach. Der FC Hauingen hatte kurzfristig seine Teilnahme abgesagt. Ortsvorsteherin Silke Herzog sprach von fairen, interessanten und spannenden Spielen und übergab den Pokal.



Lö-Stetten holt sechs Neuzugänge in der Winterpause TuS hat die Meisterschaft fest im Blick

Der TuS Lörrach-Stetten um Sacha Müller hat sich für die Rückrunde gerüstet. Der Aufstieg in die Bezirksliga ist das erklärte Ziel des TuS Lörrach-Stetten. Mit den Wintertransfers untermauert der A-Ligist seine Ambitionen: Sechs Neuzugänge verstärken den Spitzenreiter. Marc Müller kehrt nach einem halbjährigen Abstecher vom Bezirksligisten SV Herten wieder zu den Blau-Weißen zurück. Robert Bäcker (SG Grenzach-Wyhlen) und Dominik Maier (SG Lörrach/Tumringen) wechseln innerhalb der Liga zum TuS, vom SV Weil konnten Oliver Greven und Benjamin Schulz verpflichtet werden. Das Sextett komplettiert schließlich Izzet Baran (TJZ Weil).

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Ihr Reisebüro im Dreiländereck
+ 75 Jahre Kompetenz in Reisen
+ persönliche Beratung
+ in Ihrer Nähe

= der perfekte Urlaub!

www.reisebuero-seilnacht.de



FIRST REISEBÜRO

Lörrach
Basler Strasse 160
Tel.: +49 (0) 7621 40 91-0
loerrach@seilnacht.de

FIRST REISEBÜRO

Weil am Rhein
Hauptstrasse 264
Tel.: +49 (0) 7621 98 6 98-0
weilamrhein@seilnacht.de

FIRST REISEBÜRO

Rheinfelden (Baden)
Zähringerstrasse 4
Tel.: +49 (0) 7623 72 27-0
rheinfelden@seilnacht.de

FIRST Business Travel

Geschäftsreisen Lörrach
Basler Strasse 160
Tel.: +49 (0) 7621 95636-0
loerrach1@first-bt.de

Grüne Wärme

Klimaschutz-Wärmeverbund
Nordstadt Lörrach



Sicher. Preiswert. Umweltfreundlich.

Mit dem Anschluss an unseren Wärmeverbund erfüllen Sie automatisch die Anforderungen des Erneuerbare Wärmegesetzes Baden-Württemberg.

ratio Neue Energie GmbH
Tumringer Str. 270
79539 Lörrach
Tel. 07621 / 95 66 99 0
www.ratio-Neue-Energie.de



Wer früher bucht, kommt besser weg!



Lörrach bei der Stadtbibliothek

Basler Straße 154
D-79539 Lörrach
T: +49 (0) 76 21 / 422 06 -0
F: +49 (0) 76 21 / 422 06 -29
E: loerrach@reisebuero-stiefvater.de

www.reisebuero-stiefvater.de



Weil am Rhein auf der Einkaufinsel -1. OG

Hauptstraße 335
D-79576 Weil am Rhein
T: +49 (0) 76 21 / 940 86 -0
F: +49 (0) 76 21 / 940 86 -21
E: info@reisebuero-stiefvater.de

[facebook.com/reisebuero.stiefvater](https://www.facebook.com/reisebuero.stiefvater)



Weil am Rhein im Rhein-Center 1. OG

Hauptstraße 435
D-79576 Weil am Rhein
T: +49 (0) 76 21 / 577 07 -5
F: +49 (0) 76 21 / 577 07 -79
E: rheincenter@reisebuero-stiefvater.de

www.stiefvater-kreuzfahrten.de

Mit den Neuzugängen konnte Lörrach-Stetten seinen Kader noch einmal verstärken – nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ, zumal es keine Abgänge zu verzeichnen gibt, die Truppe des Tabellenführers bleibt vielmehr komplett. Darüber hinaus wird Trainer Hanspeter Widmann drei Rückkehrer begrüßen können. Die beiden Langzeitverletzten Patrick Kaiser und Stefan Siedle werden wieder zur Verfügung stehen, so TuS-Abteilungsleiter Dirk Bogenschneider. Auch Agron Beqiri kann in der Rückrunde wahrscheinlich wieder für die Blau-Weißen auflaufen. Der kosovarische Verteidiger musste nach wenigen Spielen in seine Heimat zurück, nun aber konnte der TuS seinem Spieler eine Lehrstelle vermitteln. In voller Besetzung will Lörrach-Stetten somit seine Mission Meisterschaft fortsetzen. Am 8. Februar war Trainingsauftakt, in den Testspielen setzen Bogenschneider & Co. auf eine gute Mischung. So sind die Gegner der B-Ligist SC Haagen und mit dem FC Schönaun, der Reserve des FV Lörrach-Brombach und dem FC Zell drei höherklassige und richtig starke Gegner. Zum Abschluss trifft der TuS auf den SV Karsau aus der Staffel II der Kreisliga A. Am 22.03.14 findet dann das erste Punktspiel nach der Winterpause gegen den SV Istein um 15.30 Uhr statt. Die zweite Mannschaft hatte ihr erstes Training am 09.02.14, dann folgen fünf Vorbereitungsspiele, bevor am 22.03.14 das erste Punktspiel beim FC Huttingen /2 stattfindet. Alle Termine der Vorbereitungsspiele der 1. + 2. Mannschaft und die restlichen Spiele der Rückrunde ersehen Sie auf unserer Homepage www.TuS-stetten.com, ebenfalls alle wichtigen Neuigkeiten. Bitte besuchen Sie unsere Heimspiele, es ist genügend Brisanz vorhanden in den letzten Spielen der Rückrunde.



INTERSPORT[®]
SPORTMÜLLER

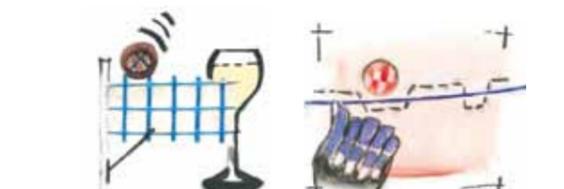
Das Sporthaus im Dreiländereck

Sport Müller Inh. Peter Vogl e.K.
Grabenstr. 3 · 79539 Lörrach
Outlet Palmstr. 6 · 79539 Lörrach

GOLDJUNGEN!



So leben wir hier!



Männerriegel

Männerriege 1:

Nach wie vor trainieren wir jeden Freitagabend ab 18.00 Uhr (Gymnastik) in der Fridolinhalle mit anschliessendem Faustballspiel. Ca. 10 Teilnehmer gibt es jede Woche. Betreut werden wir von Frau Noske-Kothe und Frau Ratschkowski. Und auch das bleibt bestehen: an jedem ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Museumsstüble in Stetten mit unseren Damen, wo wir gemeinsamen essen, aber auch ab und an singen. Ältere Interessenten für Bewegungsspiele melden sich bitte bei mir oder bei unserer Geschäftsstelle (beide Adressen sind in der Gesamtvorstandsliste enthalten)

Kurt Müller

Männerriege 2:

Vor dem Trainingsauftakt in jedem Jahr fand ein Riegen-Dreikönigs-Tennis-Turnier statt, diesmal war es die 26. Auflage. Zur Fastnachtszeit gibt es einen gemeinsamen Zunftabendbesuch, ab Monat April wird Tennis gespielt, an Ostern wird geschossen beim Schützenverein in Egringen, im Monat Mai 2014 gibt es zwei Wanderungen. Jeden Donnerstagabend gibt es den Trainingsabend in der Neumatthalle (Laufen, Gymnastik, Volleyball) und danach das beliebte Nachtraining.

Werner Haffke



Karatesport

Außerhalb der Schulferien findet jeden Dienstag in der Turnhalle in der Fridolin-Schule (Lörrach Stetten) das Training der All Style Karate Abteilung in zwei Gruppen statt. Die Kindergruppe trainiert unter Anleitung des Dojo-Leiters Grossmeister Matthias Leutgeb sowie seines Trainerteams (Rebecca Dreher, Gernot Roth) von 17.00 bis 18.00 Uhr. Dieses kindgerechte Training zielt auf die Stärkung der Kondition, Konzentration und Selbstwertgefühls ab und wird von den etwa 30 Kindern mit Begeisterung wahrgenommen. Hier werden bereits früh die für den weiteren sportlichen Werdegang wichtigen Techniken Schritt für Schritt erlernt und wiederholt.

Im Anschluss daran findet von 18.00 bis 19.30 Uhr das Training in der Erwachsenen-Gruppe statt. Dieses wird zumeist von Mathias Leutgeb, der stellvertretenden Dojo Leiterin Dr. Petra Bäcker sowie weiteren Trainern fachkundig geleitet. Unterrichtet wird ein modernes Kampf-Sportsystem, das Elemente aus den auch in Europa bekannten, klassischen Budo- Sportarten Karate, Tae-Kwon Do, Kung Fu und Jiu-Jitsu beinhaltet. Das All-Style Karate System verbindet diese mit sogenannten Kobudo (-Waffen-) sportarten, die ursprünglich im Wesentlichen auf Bauernwaffen zurückgehen, die von der japanischen Insel Okinawa stammen (wie unter anderem etwa das Tonfa, Sai Gabel oder der Bo-Stock). Darüber hinaus werden detaillierte Ausbildungsprogramme für weitere Waffensportarten angeboten. Das Programm findet seine Abrundung durch das Training in All-Style-Jutsu, das sich mit Elementen realistischer Selbstverteidigung beschäftigt.

Die Abteilung des TuS Stetten ist Mitglied im Dachverband des Deutschen Asien Kampfsportverbandes (DAV), dessen Bundestrainer Matthias Leutgeb ist. Der DAV vertritt in Deutschland das All-Style Karate/Kobudo und ist ein international gut vernetztes und anerkanntes Mitglied wichtiger Budosportverbände.

Der DAV kann daher eine fundierte Aus- und Weiterbildung gewährleisten, die sowohl Graduierungen bis zum Schwarzgurt (DAN), als auch Trainer-Lizenzen beinhaltet. Im Allgemeinen beginnt das Training nach dem Angrüssen (Begrüssung durch den Trainer) mit einer etwa halbstündigen Aufwärm- und Gymnastikeinheit, die vor allem speziell Dehnung, Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Koordination fördert. Die Entwicklung dieser Fertigkeiten ist vor allem deshalb von Bedeutung, da jegliches Kampfsporttraining auf die Förderung von Schnelligkeit, Gleichgewicht, Kraft und Konzentration abzielt. Langfristig unterstützt dies die Entwicklung der Einheit von Körper und Geist. Es schliesst sich die sogenannte Grundschule an. Dieser Abschnitt behandelt das Training von verschiedenen Grundtechniken (Hand-, Fuss, Block, Schlag, Tritt) aus den vier eingangs erwähnten klassischen Grundbereichen. Durch Wiederholung und Fokussierung der Atmung und Muskelspannung werden die Techniken immer weiter perfektioniert. Durch Aufwärm- und Konzentrationsphase vorbereitet können die Teilnehmer im folgenden, sehr abwechslungsreichen Abschnitt, optimal vom Training profitieren.

Hier werden zum einen die Waffensportarten, also Fallschulelemente (wie etwa aus dem Judo bekannt) und spezielle SV-Techniken vertiefend trainiert. Dies erfolgt oft in Kleingruppen oder als Paarübung. Den Abschluss bildet zumeist eine Einheit, die als Form- oder auch Katalaufen bezeichnet wird. Bei diesem werden festgelegte, aneinander gereihete Bewegungsformen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad geübt. Dies dient der Verbesserung des flüssigen Bewegungsablaufs als auch der Verbesserung einzelner Techniken im Kontext einer längeren Bewegung unter Einbezug von Armen und Beinen in verschiedenen Richtungen. Nach dem Abgrüssen (Verabschiedung durch den Trainer) findet diese Trainingseinheit Ihren Abschluss.

Es besteht das Angebot bis 20.00 Uhr beim offenen Training teilzunehmen, das sich sowohl dem Kick-Boxen (mit Fuss und Handschutz im Halbkontakt zum Körper) als auch der Technik Vertiefung im Bereich Kobudo widmet. Ab 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr findet dann im unteren Hallenbereich ein Kleingruppen-Training statt, das mit speziellen Themen unter Leitung von Matthias Leutgeb und Petra Bäcker stattfindet.

Peter Jackstadt



Besuchen Sie uns im Internet: www.expertvillringer.de

expert Villringer
PREISWERT UND KOMPETENT

experten ANGEBOT DER WOCHE

HIFI • TV • VIDEO • CD • COMPUTER • TELEKOMMUNIKATION • ELEKTRO

- Schopfheim** Hauptstraße 26
- Rheinfelden** Schildgasse 21
- NEU Bad Säckingen** Hebelweg 65
- Lörrach** Meeraner Platz 1



Dr. Matthias Kasa
Zahnarzt
Master of Science Implantologie

Riehenstr. 47 | 79594 Inzlingen
Telefon +49 7621 12080
E-Mail: info@zahnarzt-kasa.de | www.zahnarzt-kasa.de



Kosmetikstudio Brigitte

Retschlag-Veit
Baslerstrasse 72
79540 Lörrach

Telefon 07621/46385 / von CH 0049 7621 46385



Baggerndes

Bedeutungsschwangere Vorzeichen: einen Tag nach Nickinäcki, sowie einen Tag vor dem zweiten Advent wollten an die 80 Volleyballer und -ballerinnen beim **Weihnachtsturnier der TUS-Volleyballabteilung** sich dem vorweihnachtlichen Konsum- und Kaufrausch entziehen.

10 Teams kamen und wurden nicht enttäuscht, denn auf drei Spielfeldern wurden innerhalb sieben Stunden 35 Spiele ausgetragen. Dass Blocken, Baggern, Pritschen hier keine Fremdworte sind, bewies das hohe technische Niveau der Spiele. Kreativität zeigten die Teams nicht nur im Aufbau der Spielzüge, sondern auch in der Namensgebung.

Die Endtabelle: 1. Postsäcke, 2. SSIM, 3. Netzwickler, 4. Strefenhörnchen, 5. Restrisiko, 6. Doppelpunkt, 7. Küken, 8. Stellback, 9. LA Ultimate, 10. Sparkasse.

Viele Helfer kümmerten sich um die Zuführung von Kalorien und Nervennahrung für die beanspruchten Sportler. Wienerle, Kartoffelsuppe, belegte Weckli, Kuchen, Kaffee und ein Sortiment beliebter Kaltgetränke unterstützten den Energiehaushalt der TeilnehmerInnen. Verletzungsfrei wurden am Ende des Tages die Preise und Urkunden an die rechtschaffenen müden Teams verteilt.

Das ist ein Block !!!



Sportliches

Gleich im ersten Monat des neuen Jahres traf sich die Sportabzeichengruppe des TuS- Stetten im Markgräfler Hof zur Vergabe der Sportabzeichen aus dem Jahre 2013. Prüfer Andreas Protzek überreichte 25 Auszeichnungen an die Sportler, 4 Kinder u. Jugendliche, 7 weibliche und 14 männliche Teilnehmer. Seit der Sportabzeichenreform 2013 wird die Farbe der Sportabzeichen, Bronze, Silber oder Gold, entsprechend der erbrachten Leistungen vergeben.

Dass auch in hohem Alter altersgerecht Sport betrieben werden kann, was zu einer verbesserten Motorik beiträgt, übermittelte Sportabzeichenprüfer Peter Huber den Anwesenden nach seiner Begrüßung. Unter der Thematik „ Warum schwinden Muskeln“ ermutigte Huber die Sportler am Training für das Sportabzeichen festzuhalten. Je älter man wird, desto mehr verliere der Körper an Muskelmasse. Der altersbedingte Muskelabbau beginne schon ab 40 Jahren. Selbst 80-jährige Muskeln ließen sich noch trainieren und aufbauen, um auch in hohem Alter gegen Stürze gewappnet zu sein. Bis zum 80-sten Lebensjahr nimmt die Muskulatur um ca. 25 Prozent ab, wobei das Fettgewebe zunimmt. Sport kann diesem Teufelskreis entgegen wirken, zitierte Peter Huber Prof. Clemens Becker vom Robert- Bosch- Krankenhaus Stuttgart. Mit 81 Jahren und seinem 40. Gold in Folge gab Hans Jehle ein Beispiel dafür, dass dieses möglich ist. Auch Gertrud Dischinger durfte ihr 40. Abzeichen in Gold entgegennehmen, nachdem sie ihr erstes Abzeichen 1974 errungen hatte. Außerdem leitete sie 25 Jahre mit ihrem Ehemann eine erfolgreiche Sportabzeichengruppe.

Als erfolgreiche Leichtathletin in jungen Jahren stand sie außerdem 40 Jahre einer Turn- und Gymnastikgruppe für Frauen über 40 vor. Ihr 40. Gold sei eine schöne Bestätigung, die sie weiter antreibe, dem Sport treu zu bleiben, so Gertrud Dischinger nach Aushändigung der Urkunde und des Leistungsabzeichens. Die weiteren erfolgreichen Teilnehmer 2013 sind: (Kinder u. Jug. :) Sophie Hammann, Patrik Hammann, Marvin Hammann, u. Senta Ziegler. (Männer:) Jürgen Quartier, Helmke Schmidt- Lange (25. Sportabz.), Thomas Fisch, Volker Barthelmes, Wolfgang Altstädt, Rolf Birkenberger, Helmut Feilgenhauer (5. Sportabz.), Helmar Maurer, Gernot Eichin, Peter Huber, Andreas Protzek, Kevin Mittelhuber. (Frauen:) Elke Däschle, Marianne Martin, Helga Katzschmann, Friederike Mross, Gabriele Schäfer, u.Ingrid Schläfer.

Peter Huber, 04.02.14

Die Sportabzeichentermine 2014: 19.03.14 Schwimmabnahme Hallenbad 18.00 Uhr, 09.04.14 Schwimmabnahme Hallenbad 18.00 Uhr, 23.04.14 1. LA-Training 17.30 Uhr Rosenfelssportanlage (R), 04.06.14 LA-Abnahme 17.30 Uhr (R), 05.06.14 Lörracher Stadtlauf, 09.07.14 LA-Abnahme 17.30 Uhr (R), 13.07.14 Radfahrabnahme 08.00 Uhr Bahnhof Brombach, 16.07.14 LA-Abnahme 17.30 (R), 07.08.14 Schwimmabnahme Freibad 18.00 Uhr, 17.09.14 letzte LA-Abnahme 17.30 (R), 21.09.14 Radfahrabnahme Bahnhof Brombach 09.00 Uhr, 15.10.14 Schwimmabnahme Hallenbad 18.00 Uhr. Training ist jeweils mittwochs ab 17.30 Uhr Rosenfelssportanlage !!



Sportabzeichengruppe des TUS Stetten – „Sportlich fit bis ins hohe Alter“ (Gertrud Dischinger und Hans Jehle mit 40. Gold)



Weine · Getränke · Spirituosen

Lörrach, Schwarzwaldstr. 17, Turmstr.23, Migros Am Alten Markt
Telefon 07621 / 4 70 80, prosit@weinspeck.de

Hier könnte Ihre Werbung erscheinen !

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Redakteur TuS Echo Werner Haffke
Stettengasse 48 | 79540 Lörrach | Tel. 07621.5103152 | werner.haffke@gmx.de



Nostalgisches



Fahnenweihe TuS Stetten aus dem Jahr 1903



Bürokratisches

Altpapiersammlung 2014 – TERMINE:

Turnabteilung: 22.02.14, 17.05.14, 28.06.14, 20.09.14. An diesen Tagen ist dann auch das „Altpapier-Handy“ der Turner auf Empfang: unter 0176/78382046 können die Verantwortlichen kontaktiert werden.

Leichtathletikabteilung: 11.01.14, 05.04.14, 26.07.14, 25.10.14, 06.12.14.

Vorausschau:

In der nächsten Ausgabe ist die Volleyballabteilung im Focus, die auch schon seit 1971 existiert.

80 Jahre TuS-Hütte in Todtnauberg:

Aus Anlass des Hüttenbaus im Jahre 1932 werden zwei Tage der offenen Tür gefeiert, am 21.+22.06. Juni 2014. Bei schönem Wetter können die Gäste auch draußen sitzen und es wird gegrillt. Bei evtl. Regen gibt es Innern der Hütte Essen, Trinken, Kaffee und Kuchen. Die Ski-Abteilung lädt zum Umtrunk an einer Saft- und Sektbar. Wir werden noch gezielt einladen.

Wichtige Termine:

Sonntag, 23.03.14 Grüttauf, Dienstag, 25.03.14 Sportlerehrung im Burghof, Samstag, 17.05.14 Badenova bewegt. Donnerstag, 05.06.14 Stadtlauf Lörrach. Die erste Gesamtvorstandssitzung im Jahre 2014 findet am 21. März statt im Vereinsheim Stadion statt.

TUS-Aufnahmeantrag/Abmeldeformular:

Auf der vorletzten Seite sind die neuen Vordrucke erneut zu sehen. Im Hinblick auf eine verbesserte Mitgliederverwaltung bitten wir nur noch diese zu verwenden. Bitte achten Sie gezielt auf aktuelle Adressen und Sepa-Bankdaten.

Dankeschön:

Die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich bei Tennisvorstand Klaus Künzel, der im Alleingang einige Quadratmeter Bodenplatten verlegt hat, im angrenzenden kleinen Nebenraum zum Besprechungszimmer im Stadion-Neubau.



STELLENMARKT im TuS-Stetten - zur Verstärkung und Ergänzung unseres geschäftsführenden Vorstandsteams suchen wir ab sofort: **SCHRIFTFÜHRER/IN-EHRENAMTLICH**. Tätigkeitsmerkmale: Interesse am Entwerfen/Verteilen von Sitzungsprotokollen, z.B. bei Jahreshauptversammlungen des Vereins, bei den monatlichen Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands und den Gesamtvorstandssitzungen. Hierbei sind Grundkenntnisse der MS-Office-Software (insbesondere WORD) von Vorteil und auch das Wissen um das Internet/E-Mailwesen. Interesse am TuS-Stetten, Teamfähigkeit, Flexibilität, Übernahme von Verantwortung sind ebenfalls Merkmale dieser Tätigkeit. Interessenten melden sich bitte bei unserer Geschäftsstelle (Frau B.Noske-Kothe) oder bei einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstands (Adressen siehe Gesamtvorstandliste nächste Seite). Bitte fragen Sie auch unter Ihren Freunden/Bekanntem.

BIEG [®]
innenausbau

- Einbauküchen
- Schiebetürschränke
- Tische + Eckbänke
- Verglasungen
- Einbauschränke
- Parkett
- Sonnenschutz
- Reparaturen

Pestalozzistr. 7
79540 Lö-Stetten

Fon 07621 / 16 88 48
Fax 07621 / 8 86 89

IHR SCHREINER BIEG

www.bieg-innenausbau.de

BIEG
Bestattungen

Den Abschied gestalten

freie Mitarbeit im Bereich ...
... Spiritualität
... alternative

Trauerfeiern und Begleitung durch:
Dr. Hubert Titu
freier Theologe

Volker Willrodt
Trauerredner

Lörrach und Nachbargemeinden
Ecke Spitalstraße | Riesstraße

07621-2971

„Egal in welchem Ortsteil oder in welcher Gemeinde,
wir sind für Sie da!“

Familie Sabine und Hans Bieg
Lieselotte und Werner Bieg

Grüßmale aus Holz – ein Werkstoff der Natur

Weitere Informationen erhalten sie über:

BIEG
Bestattungen



Blau wählen und auf Ökostrom setzen

Klimaschutz kann so einfach sein. Zum Beispiel mit 100% Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Natürlich und günstig von Ihrem regionalen Ökostromanbieter badenova. Informieren Sie sich:

badenova.de/oekestrom


badenova
Energie. Tag für Tag

